

Tierhalter:	[REDACTED]	<b>Tierarztpraxis am Hauptsmoorwald</b>	Labornummer: VB926082
Tierart:	[REDACTED]	Seehofstr. 45	VetConnect PLUS Nr.: VB926082
Rasse:	[REDACTED]	Bamberg, Bayern 96052	Probeneingangsdatum: <b>02.12.21</b>
Geschlecht: Weiblich		095196830150	Zuletzt Aktualisiert: <b>07.12.21</b>
Alter: 9 Monate		Kunden Nr.: GLAT 2	
Patienten-ID:		Tierarzt: GLAT 2	

IDEXX Laborbefund: **Endoparasiten (Hund, Katze, Heimtiere, Vogel), N/A, Durchfallprofil C, Bakteriologie, darmpathogene Keime, PCR Durchfallprofil Plus Katze als Ergänzungstest**

## MIKROBIOLOGIE

02.12.21 (Anforderung erhalten)  
07.12.21 16:00 (Zuletzt aktualisiert)

**Hinweis** Die Untersuchung der Kotprobe auf Salmonella spp., thermophile Campylobacter spp., hämolysierende E. coli, mukoid-wachsende E. coli, koagulasepositive Staphylokokken, Klebsiellen, Proteus spp., Yersinien, Hefen und zahlreiche weitere Erreger unter Verwendung von 5 verschiedenen festen Nähr-Medien sowie zwei Anreicherungs-Bouillons ergab folgendes Ergebnis:  
Bitte beachten Sie: Zusätzliche Untersuchungen aus Kotproben können innerhalb von 2 Tagen nach Probeneingang angefordert werden.

## MIKROBIOLOGIE

02.12.21 (Anforderung erhalten)  
07.12.21 16:00 (Zuletzt aktualisiert)

**Keim** Escherichia coli (hämolysierend) 1)  
E.coli ist ein Hauptbestandteil der physiologischen Darmflora. Im Gegensatz zu anderen Tierarten ist beim Hund und bei der Katze keine Routinemethode zur Erkennung pathogener Erregertypen bekannt. Bestimmte phänotypische Eigenschaften im Wachstum der isolierten Stämme (β-Hämolysen oder schleimiges Wachstum) bieten Hinweise auf eine mögliche Pathogenität der Isolate. Bei entsprechender klinischer Symptomatik sollte die antibiotische Therapie nach Möglichkeit nach erstelltem Antibiogramm erfolgen, da E.coli sehr unterschiedliche Resistenzmuster zeigt.  
(In hoher Keimzahl)

## MIKROBIOLOGIE

02.12.21 (Anforderung erhalten)  
07.12.21 16:00 (Zuletzt aktualisiert)

**Hinweis** Bei der makroskopischen Untersuchung der Probe ist es nicht auszuschließen, daß Entwicklungsstadien von Parasiten (insbes. Bandwurmprogliottiden) unentdeckt bleiben. Sollten makroskopisch bereits Parasiten oder Parasitenteile aufgefunden sein, bitten wir um einen Hinweis auf dem Anforderungsschein und um Einsendung dieser Strukturen zur Identifizierung.

## MIKROBIOLOGIE

02.12.21 (Anforderung erhalten)  
07.12.21 16:00 (Zuletzt aktualisiert)

**Hinweis** Antibiogramm zu Keim 1)  
Ampicillin S <=2  
Gilt auch für Amoxicillin.  
Amoxicillin S

**MIKROBIOLOGIE (Fortsetzung)**

Gilt auch für Ampicillin.  
Amoxicillin+Clavulan S <=2  
Cefalexin R 8  
Cefalosporin der 1. Gen.  
Cefazolin R  
Cefalosporin der 1. Gen.  
Cefalotin R 8  
Cefalosporin der 1. Gen.  
Cefovecin S <=0,5  
Nationale Vorschriften!Siehe Fussnote.  
Ceftiofur S <=1  
Nationale Vorschriften!Siehe Fussnote.  
Cefpodoxim S <=0,25  
Nationale Vorschriften!Siehe Fussnote.  
Cefoperazon S  
Nationale Vorschriften!Siehe Fussnote.  
Cefquinom S  
Nationale Vorschriften!Siehe Fussnote.  
Gentamicin S <=1  
Tetracyclin S <=1  
Siehe Fussnote.  
Doxycyclin S <=0,5  
Enrofloxacin S <=0,12  
Nationale Vorschriften!Siehe Fussnote.  
Marbofloxacin S <=0,5  
Nationale Vorschriften!Siehe Fussnote.  
Pradofloxacin S <=0,12  
Nationale Vorschriften!Siehe Fussnote.  
Nitrofurantoin S <=16  
Sulfamethox./Trim. S <=20  
Siehe Fussnote.  
Chloramphenicol S <=2  
Siehe Fussnote.  
Florfenicol S  
Imipenem S <=0,25  
Nationale Vorschriften!Siehe Fussnote.  
Meropenem S  
Nationale Vorschriften!Siehe Fussnote.  
Amikacin S <=2  
Vor Einsatz bitte nationaleRegularien beachten.  
Tobramycin S  
Vor Einsatz bitte nationaleRegularien beachten.  
Interpretationsschlüssel zum Antibiogramm:  
S = sensibel;  
Wirkstoff gegenüber Mikroorganismus bei empfohlener Dosierung üblicherweise wirksam.  
I = intermediär;  
Wirkstoff gegenüber Mikroorganismus ggf. bei höherer als empfohlener Dosis wirksam.  
R = resistent;  
Wirkstoff gegenüber Mikroorganismus wegen Resistenzmechanismus weder in empfohlener noch in höherer Dosierung wirksam.  
Methode: automatisierte Resistenzbestimmung (MHK), nach Richtlinien des Clinical and Laboratory Standards Institute (CLSI). MHK-Werte (soweit verfügbar) angegeben in ug/ml.  
SIR-Ergebnisse und / oder MHK-Werte werden nicht angegeben, wenn keine Interpretationskriterien (sog. Breakpoints) nach CLSI verfügbar sind, die Wachstumsbedingungen des Mikroorganismus keine Messwertbestimmung mit der verwendeten Methode erlauben, oder die Bestimmung für das individuelle Isolat nicht möglich war.  
Die Ergebnisse werden teilweise durch Ableitung nach internationalen Richtlinien erzielt (Information auf Nachfrage im Labor verfügbar). Das Antibiogramm ist keimbezogen zusammengestellt. Ein fehlendes SIR-Ergebnis im Antibiogramm weist i. d. R. auf eine nicht sinnvolle Keim-Wirkstoff-Kombination hin. Bitte beachten Sie auch die Hinweise bezüglich der Leitsubstanzen und Kreuzresistenzen.  
Bitte Anwendungsbeschränkungen und Kontraindikationen beachten! Die Auswahl des Antibiotikums liegt in der Verantwortung des behandelnden Tierarztes. Die Testmethode bezieht sich auf systemische Wirkspiegel. Die Testung lokal applizierbarer Wirkstoffe wie Fusidinsäure und Polymyxin B ist nicht möglich.  
Für mehr Informationen zur MHK besuchen Sie bitte unsere Webseite (Suchwort .MHK.) unter [www.idexx.de](http://www.idexx.de) bzw. [www.idexx.at](http://www.idexx.at) .  
Fussnote für Cefovecin:  
Cefalosporin der 3. Generation.  
Indikatorsubstanz bei Gram-negativen Bakterien für mögliche ESBL-Bildner.  
Vor Einsatz bitte nationale Regularien beachten.  
Fussnote für Ceftiofur:  
Cefalosporin der 3. Generation.  
Indikatorsubstanz bei Gram-negativen Bakterien für mögliche ESBL-Bildner.  
Vor Einsatz bitte nationale Regularien beachten.  
Fussnote für Cefpodoxim:  
Cefalosporin der 3. Generation.  
Indikatorsubstanz bei Gram-negativen Bakterien für mögliche ESBL-Bildner.

## MIKROBIOLOGIE (Fortsetzung)

Vor Einsatz bitte nationale Regularien beachten.  
Fussnote für Cefoperazon:  
Cefalosporin der 3. Generation.  
Indikatorsubstanz bei Gram-negativen Bakterien für mögliche ESBL-Bildner.  
Vor Einsatz bitte nationale Regularien beachten.  
Fussnote für Cefquinom:  
Cefalosporin der 4. Generation.  
Vor Einsatz bitte nationale Regularien beachten.  
Fussnote für Tetracyclin:  
Leitsubstanz für alle Tetracycline.  
Fussnote für Enrofloxacin:  
Leitsubstanz für alle Fluorchinolone.  
Vor Einsatz bitte nationale Regularien beachten.  
Fussnote für Marbofloxacin:  
Vor Einsatz bitte nationale Regularien beachten.  
Fussnote für Pradofloxacin:  
Vor Einsatz bitte nationale Regularien beachten.  
Fussnote für Sulfamethox./Trim.:  
Gilt auch für andere Sulfonamid/Trimeth.-Kombinationen.  
Fussnote für Chloramphenicol:  
Leitsubstanz für alle Fenicole (z.B. Florfenicol).  
Fussnote für Imipenem:  
Indikatorsubstanz für Carbapenemase-Bildner.  
Keine Anwendung bei Tieren.  
Bitte nationale Regularien beachten.  
Fussnote für Meropenem:  
Indikatorsubstanz für Carbapenemase-Bildner.  
Keine Anwendung bei Tieren.  
Bitte nationale Regularien beachten.

## PARASITOLOGIE



02.12.21 (Anforderung erhalten)  
07.12.21 16:00 (Zuletzt aktualisiert)

31.08.21

TEST/PARAMETER	ERGEBNIS
Flotations-verfahren	negativ Kein Nachweis von Toxoplasma-Oozysten.
Giardien Antigen	negativ
Kryptosporidien Antigen (ELISA)	negativ

negativ ...

negativ

negativ

## MOLEKULARBIOLOGISCHE NACHWEISE/PCR

02.12.21 (Anforderung erhalten)  
07.12.21 16:00 (Zuletzt aktualisiert)

TEST/PARAMETER	ERGEBNIS
Tritrichomonas foetus RealPCR	negativ

**Felines Coronavirus RealPCR** positiv  
Nachweis von Feliner Coronavirus-RNA.  
FCoV ist eine häufige virale Infektion bei Katzen. Ein positives FCoV-PCR-Ergebnis aus Kotproben, die wöchentlich über einen Zeitraum von 4 Wochen gesammelt wurden, weist auf einen chronische Ausscheider hin (1).  
Ungefähr 5-10 % aller FCoV-infizierten Katzen entwickeln eine Feline Infektiöse Peritonitis (FIP). Der Nachweis von FCoV-RNA bei klinisch auffälligen, FIP-verdächtigen Katzen aus Ascites-oder Pleuraflüssigkeit, EDTA-Blut oder Gewebe unterstützt die Diagnose einer FIP. Allerdings sollte ein positives

letzt Aktualisiert: 07.12.21

Labornummer: VB926082

**MOLEKULARBIOLOGISCHE NACHWEISE/PCR (Fortsetzung)**

TEST/PARAMETER	ERGEBNIS
	<p>FCoV-PCR-Ergebnis niemals isoliert für die FIP-Diagnose verwendet werden. Bitte beachten Sie: Die Impfung des untersuchten Tieres mit einer modifizierten Lebend-Vaccine kann bis zu einigen Wochen p.v. zu einem positiven PCR-Ergebnis führen.</p> <p>(1): Lutz, H., Biology of Feline Coronavirus and Its Control. Proceedings from: 28th World Congress of the World Small Animal Veterinary Association (2003). Das Nachweisverfahren detektiert spezifisch nur Felines Coronavirus, aber nicht SARS-CoV-2, den Erreger von COVID-19. Felines Coronavirus ist Spezies-spezifisch und infiziert nicht den Menschen.</p>
Felines Parvovirus RealPCR	<p>negativ</p> <p>Kein Nachweis von FPV- oder CPV2-DNA. Dies bedeutet, dass Parvoviren als Ursache einer gastrointestinalen Erkrankung in der untersuchten Katze nicht anzunehmen sind. Ein negatives Ergebnis kann allerdings auch dadurch begründet sein, dass die Erregerkonzentration zu gering war oder aber nicht 100 % aller klinisch wichtigen Isolate detektiert wurden.</p>
C. perfringens Alpha Toxin Gen RealPCR (Quantitativ)	<p>2.93E8</p> <p>Nachweis von Clostridium perfringens alpha-Toxin (CPA)-DNA. Bei Tieren, bei denen die Zahl der CPA-Genkopien über dem Cutoff von 300.000 (=3E5) Kopien/g Kot liegt, kann das Toxin an der Ausprägung des Durchfallgeschehens beteiligt sein. Bei den Tieren, bei denen die Zahl der CPA-Genkopien unterhalb des Cutoff von 300.000 (=3E5) Kopien/g Kot liegt, ist die Beteiligung des Toxins an dem Durchfallgeschehen unwahrscheinlich. Bitte beachten Sie die Ausgabe der DNA-Konzentration im wissenschaftlichen Zahlenformat. Bsp.: 573 = 5,73E2 15600 = 1,56E4 quantitativ (DNA, real time-PCR)</p>
C. perfringens Enterotoxin Gen RealPCR (Quantitativ)	<p>nicht nachweisbar</p> <p>Kein Nachweis von Clostridium perfringens Enterotoxin (CPE)-DNA. Dieses Ergebnis legt nahe, dass CPE nicht der Grund für das Durchfallgeschehen ist. Ein negatives PCR-Ergebnis kann jedoch auch dadurch hervorgerufen werden, dass die Erregerkonzentration unter dem Detektionslimit liegt, dass die Erregermenge durch eine vorhergehende Therapie oder einen chronischen Verlauf stark abgesenkt wurde oder dass neue Erregervarianten nicht detektierbar sind. quantitativ (DNA, real time-PCR)</p>

**Notizen**

Anmerkungen	<p>Material: Kot Vet Med Labor GmbH Standort Kornwestheim: Humboldtstrasse 2 D-70806 Kornwestheim</p> <p>Standort Leipzig: Druckereistrasse 4 D-04159 Leipzig</p> <p>Endbefund vom 07.12.2021 15:51 Mit freundlichen Grüßen Dr. Stamm (FTÄ für Mikrobiologie) Dieser Befund wurde elektronisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig. Alle nicht gesondert gekennzeichneten Untersuchungen wurden am Standort Kornwestheim als akkreditierte Untersuchungen durchgeführt (DIN EN ISO/IEC 17025, D-PL-13356-01-00).</p>
-------------	---

Zuletzt Aktualisiert: **07.12.21**

Labornummer: VB926082

Alle Analyseergebnisse beziehen sich auf die übersendete(n) Probe(n) einschließlich der beigefügten Informationen wie erhalten. Angaben zum genauen Untersuchungszeitpunkt können jederzeit erfragt werden. Achtung, ab sofort können Sie uns unter 069 153253290 erreichen!  
Bei Rückfragen zu Befunden, Nachforderungen etc. verwenden Sie bitte folgende e-mail-Adresse: hotline-germany@idexx.com